

Z<sup>[30608]</sup>**Preisgekrönt**

mit dem Ehrenpreis und der Goldenen Medaille  
auf der Ausstellung für Kochkunst und Hausbedarf  
in Wien-Baden — April 1897

ist das jetzt im 6. Tausend erschienene Buch:

**„Das Diner“ von Robert Stukenbacher.**

Preis 4 M ord.

Dies eigenartige Werk, kein Kochbuch, aber ein außerordentlich praktisches Hilfsbuch für den Veranstalter eines Festessens, für den Hotelier, Gastwirt, Restaurateur, Oberkellner, Küchenchef, Koch etc., das notwendige Winke für jeden Gastgeber enthält, erfreut sich auch jetzt während der toten Saison des Buchhandels eines stets flotten Absatzes. Eine große Zahl von Handlungen, welchen die bedeutende Zugkraft dieses interessanten Buches bekannt ist, verwendet sich seit dessen Erscheinen fortgesetzt mit sichtbarem Erfolge für dasselbe, was aus den laufenden Partiebestellungen hervorgeht. — Das gesellige Leben steht gerade augenblicklich in den Bädern in seiner höchsten Blüte, und darum wird unser Buch ein aktuelles Interesse erwecken, da es auf alle diejenigen Fragen: „Wie deckt und serviert man ein Diner, ein Dejeuner, ein Pic-nic?“ „Wie arrangiert man ein Buffet?“ eine erschöpfende Antwort giebt.

Wir gestatten uns daher, alle Handlungen in Bädern und Sommerfrischen, die dieses Buch noch nicht kennen sollten, auf dieses preisgekrönte Werk aufmerksam zu machen, und offerieren dasselbe in einem Probe-Exemplar zu dem Vorzugspreise von 2 M 50 ₤, wie wir bitten, das Werk stets auf Lager vorrätig zu halten, denn das Buch wird während des ganzen Jahres gekauft werden. Es präsentiert in seiner hocheleganten Ausstattung und dem geschmackvollen Holzkofee-Einband sich auch äußerlich reizend, so daß dasselbe insbesondere auch als Festgeschenk für jede Dame empfohlen werden kann.

Preis 4 M ord.

bar mit 33 1/3 % und 11/10.

Ein erstes Probeexemplar für 2 M 50 ₤ bar!

Ihren schätzenswerten Aufträgen gern entgegengehend, zeichnen wir  
Hochachtung

Berlin SW. 19, Jerusalemstr. 48/49.

Rudolf Woffe, Verlagsbuchhandlung.

[30597] In meinem Verlage ist erschienen:

**Künstler-Postkarten von F. J. Goetzenberger. Ein Blütenstrauss von Schwarzwaldsagen.**

Die Originale befinden sich in der Trinkhalle zu Baden-Baden.

14 Blatt in Mappe mit erzählendem Text 1 M 50 ₤ ord., 90 ₤ netto, einzelne Karten ohne Text à 10 ₤/6 ₤.

Die Bilder sind Darstellungen nach den Sagen über Mummelsee, Nixe des Wildsees, Grafensprung, Allerheiligen, Hohenbaden, Lichtenthal etc.

Die Vervielfältigung ist in der feinen Platinmanier hergestellt. Käufer sind Postkartensammler, Besucher der altberühmten Badestadt „Baden-Baden“, des Schwarzwaldes etc.

Der Bezug einer Probesammlung schliesst jedes Risiko aus, da diese Karten alle Passanten anziehen und dadurch auch für andere Sachen Reklame machen.

Bestellungen können nur der Reihenfolge nach expediert werden.

Heidelberg, im Juli 1897.

Edm. von König's  
Kunstverlag.

Z<sup>[31289]</sup> Soeben erschienen:

**The baths of Wildbad  
and means of cure.**

A short treatise, intelligible to everybody  
by

Dr. Wilh. Josenhans  
of Wildbad.

Translated by W. Honold.

Preis 1 M ord., 75 ₤ no., 67 ₤ bar.

**La  
Cure de Wildbad.**

Guide pratique et médical

par

Dr. Wilh. Josenhans  
méd. à Wildbad.

Traduit de l'allemand.

Preis 1 M ord., 75 ₤ netto, 67 ₤ bar.

In gedrängter Kürze, klarer, allgemein verständlicher Sprache kommt alles, was dem Besucher Wildbads irgendwie von Wichtigkeit sein kann, zur Erörterung. Das Ganze ist durchzogen von trefflichen praktischen Winken, die den, der sie beachtet, vor manchen Fehlgriffen bewahren werden.

Wir bitten zu verlangen. Bestellzettel anbei.

Minden i/W.

J. C. C. Bruns' Verlag.

[31255] Soeben erschien:

**Wiener Rundschau.**

Heft 17 vom 15. Juli 1897.

Inhalt:

Eine seltene Begegnung.

Heinrich Ernst Kromer.

Frau Sorge.

Christian Morgenstern.

Quintin Messis.

Ferdinand Kürnberger.

Episode.

E. Kotanyi.

Die skandinavische Literatur und ihre Tendenzen.

Marie Herzfeld.

Die Verzauberung Merlin's.

Friedrich Perzyski.

Zur Charakteristik Stanislaw Przybyszewski's.

Alfred Neumann.

Die Umwerthung des Schuldbegriffes.

Arthur Dix.

Erscheint am 1. u. 15. eines jeden Monats.

Herausgeber: Rudolf Strauss.

Preis pro Quartal 4 M ord., 2 M 65 ₤ bar.

„ „ Heft 80 ₤ ord., 60 ₤ no., 53 ₤ bar.

Freiexplr. 7/6.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 11. Juli 1897.

Expedition der Wiener Rundschau  
(Wilhelm Opetz).